Gottes Weg…

…für eine bessere Welt,…

…Ist eine Person

Lukas 18-19.10

1. Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner (oder: … und dem Zöllner)
2. Jesus segnet die Kinder
3. Der reiche Oberste und das Erbe des ewigen Lebens
4. Jesus spricht zum dritten Mal über sein Leiden und seine Auferstehung
5. Heilung eines Blinden in Jericho
6. Der Oberzöllner Zachäus

Die Reichen und das Reich Gottes (Lukas 8.18-27)

18 Jesus wurde von einem angesehenen Mann gefragt: »Guter Lehrer, was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?«
19 Jesus entgegnete: «Weshalb nennst du mich gut? Es gibt nur einen, der gut ist, und das ist Gott.
20 Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen! Du sollst nicht töten! Du sollst nicht stehlen! Sag nichts Unwahres über deinen Mitmenschen! Ehre deinen Vater und deine Mutter!»
21 Der Mann antwortete: «An all das habe ich mich von Jugend an gehalten.»
22 Als Jesus das hörte, erwiderte er: «Etwas fehlt dir noch. Verkaufe alles, was du hast, und verteil das Geld an die Armen. Damit wirst du im Himmel einen Reichtum gewinnen, der niemals verloren geht. Und dann komm und folge mir nach!»
23 Als der Mann das hörte, wurde er sehr traurig, denn er war überaus reich.
24 Jesus merkte es und sagte: «Wie schwer ist es doch für Menschen, die viel besitzen, in Gottes Reich zu kommen!
25 Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in Gottes Reich kommt.»
26 «Wer kann dann überhaupt gerettet werden?», fragten ihn seine Zuhörer.
27 Er antwortete: «Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich.»

Der Oberzöllner Zachäus (Lukas 19.1-10)

1 Jesus zog mit seinen Jüngern durch Jericho.
2 Dort lebte ein sehr reicher Mann namens Zachäus, der oberste Zolleinnehmer.
3 Zachäus wollte Jesus unbedingt sehen; aber er war sehr klein, und die Menschenmenge machte ihm keinen Platz.
4 Da rannte er ein Stück voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, der am Weg stand. Von hier aus hoffte er, einen Blick auf Jesus werfen zu können.
5 Als Jesus dort vorbeikam, schaute er hinauf und rief: «Zachäus, komm schnell herunter! Ich soll heute dein Gast sein!»
6 Eilig stieg Zachäus vom Baum herunter und nahm Jesus voller Freude mit in sein Haus.
7 Als die Leute das sahen, empörten sie sich über Jesus: «Wie kann er das nur tun? Er lädt sich bei einem Gauner und Betrüger ein!»
8 Zachäus aber wandte sich an Jesus und sagte: «Herr, ich werde die Hälfte meines Vermögens an die Armen verteilen, und wem ich am Zoll zu viel abgenommen habe, dem gebe ich es vierfach zurück.»
9 Da entgegnete ihm Jesus: «Heute hat Gott dir und allen, die in deinem Haus leben, Rettung gebracht. Denn auch du bist ein Nachkomme von Abraham.
10 Der Menschensohn ist gekommen, Verlorene zu suchen und zu retten.»